

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 68 (1981)
Heft: 14-15: Hilfsschule am Scheideweg!?

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

AJM-Visionierungstage

Filme und Dias zum Thema Sucht (2. September 1981 in Zürich).

Seit einigen Monaten wird in den Medien, den Schulen und in der Familie wieder verstärkt über Sucht, meist die Drogensucht, diskutiert. Die AJM möchte deshalb eine Auswahl von Filmen und Diareihen zum Thema Sucht (Alkohol, Drogen, Nikotin, Tabletten ...) vorstellen, damit alle, die sich mit diesem Problem auseinandersetzen wollen, eine bessere Übersicht über das Angebot an AV-Medien erhalten.

Neue 16-mm-Kurzfilme (4. November 1981 in Zürich). Zu den verschiedensten Themen, die in der Schule, der Jugendgruppe, der Erwachsenenbildung usw. diskutiert werden, gibt es die Möglichkeit, Schmalfilme einzusetzen. Während sieben Stunden können die Teilnehmer eine Auswahl neuer 16-mm-Filme aus dem Gesamtangebot der verschiedenen Verleiher visionieren. Das Programm umfasst Dokumentar-, Spiel- und Zeichentrickfilme zu den verschiedensten Themen und Altersstufen.

Die beiden Visionierungstage werden unterstützt von der Schweiz. Kommission für audiovisuelle Unterrichtsmittel und Medienpädagogik (SKAUM).

Programme und Anmeldung: AJM, Postfach 4217, 8022 Zürich, Tel. 01 / 242 18 96.

Voranzeige

Die Jahrestagung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe (IKA) findet am 21. November 1981, 09.00 Uhr, im Volkshaus Helvetia Zürich statt.

Für den Vorstand der IKA:
Röbi Ritzmann, Minervastrasse 3, 8032 Zürich

9. Sing- und Tanzwoche Hupp 1981

Im Baselbieter Jura findet vom 3.–10. Oktober diese musiche Woche statt. Neben der Kursarbeit werden die Teilnehmer auch Zeit erhalten, die prächtige Gegend kennen zu lernen. Ausser Gesang und Tanz besteht die Möglichkeit, in Gruppen zu musizieren oder das ornamentale Verzieren mit Brennstempeln zu erlernen.

Peter Groll, Seminarmusiklehrer und Orchesterdirigent aus St. Gallen, wird die Teilnehmer auf gesanglichem Gebiet fördern. Er leitet auch die Instrumentengruppen.

Michael Hepp aus Nellingen/Stuttgart stellt alte und neue Gruppentänze aus aller Welt vor, von historischen Tänzen über Polonaisen, Mixer und Kontratänzen bis zum neuesten Modetanz.

Hannes Grauwiler, Werklehrer, zeigt, wie man mit selbst hergestellten Brennstempeln Holz, Leder oder Kork verzieren kann.

Interessenten erhalten gerne weitere Auskünfte und den Prospekt durch:

Hannes Grauwiler
Niederbach
3431 Schwanden / E.
Tel. 034 / 61 25 15

UNICEF: Erzählungen aus drei Kontinenten

Die Aktion 3. Welt-Kinderbücher erarbeitet Unterrichtshilfen zu Erzählungen aus Afrika, Asien, Lateinamerika. Die Unterrichtseinheiten enthalten sowohl Hintergrundinformationen für die Lehrer/innen, wie auch Arbeitsblätter, Lieder, Rezepte, Rollenspiele für die Schüler. Zu jeder Erzählung sind farbige Posters und Diaserien erhältlich.

Ziel der Aktion 3. Welt-Kinderbücher: Es geht darum, dass unsere Kinder und Jugendlichen das Leben der Kinder in andern Ländern kennenlernen, dass sie Vorurteile, die von Generation zu Generation weitergegeben und durch die Massenmedien noch verstärkt werden, abbauen lernen.

Um sinnvoll weiterarbeiten zu können, sind wir auf Ihre Erfahrungsberichte, Anregungen und Kritiken angewiesen. Schreiben Sie uns oder kommen Sie bei uns vorbei.

QUIPU ist der Name des Informationszentrums der UNICEF an der Werdstrasse 36, Zürich, 2. Stock (beim Stauffacher). Es ist allen Lehrern, Kindergärtnerinnen und Publizisten zugänglich, die mit uns Kontakt aufnehmen möchten und die sich für die Schulmaterialien der UNICEF interessieren. Das QUIPU ist offen: Mittwochnachmittag von 13–18 Uhr (oder auf telefonische Anfrage: 01 / 241 40 30).

2 neue Unterrichtseinheiten sind erschienen:

Ab 5. Schuljahr (Nr.118)

Unterrichtseinheit zu:

24 Stunden Wachen und Träumen (Iran)

von Samad Behrangi, im Sammelband: Wer sagt denn, dass ich weine, LenoZ Verlag.

Inhalt der Erzählung: Latif ist zusammen mit seinem Vater vom Land nach Teheran gezogen. Er lebt auf der Strasse, er hat kein Zuhause. Noch stärker als im Dorf erlebt er hier den Gegensatz zwischen arm und reich. Er lehnt sich gegen seine Situation auf und versucht, aus ihr auszubrechen.

Ab 7. Schuljahr (Nr.118)

Unterrichtseinheit zu:

Emmental, 1130 Meter über Meer (Schweiz),

von Agathe Keller, Im Sammelband: Wer sagt denn, dass ich weine, LenoZ Verlag.

Inhalt der Erzählung: Ein Stadtmädchen verbringt seine Ferien bei Verwandten auf einer Alp im Emmental. Dabei lernt es die Lebensbedingungen und die Schwierigkeiten einer ganz anderen Bevölkerungsgruppe kennen.

Bestellungen und Prospekte bei UNICEF, Postfach, 8021 Zürich.

Aufnahmeprüfung in die Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern

Die Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern macht darauf aufmerksam, dass der letzte Aufnahmeprüfungstermin für das nächste Schuljahr der

Dienstag, 25. August, ist. Der Mittwoch, 26. August, ist der Einteilungstag. Am Mittwoch, 2. September, beginnt das Schuljahr der Schul- und Kirchenmusikabteilungen, am Freitag dasjenige der musikalischen Früherziehung und Grundschulung.

Für Chorleiter, Kantoren und Organisten aus der Praxis ist der Kirchenmusikfächerblock am Mittwoch-Nachmittag ab Herbst zugänglich. Konzerte, Vorträge und Kirchenmusikseminarien sind nun meist auf Mittwoch-Abend festgesetzt.

Anfragen und Anmeldungen (wegen Umbau) bis Mitte August nur schriftlich.

Eine grosszügige Offerte

Verehrte Herren!

Seit den Kriegsjahren bin ich Abonnent Ihrer Zeitschrift «schweizer-schule».

Nun kommen die Jahre, da man ans Aufräumen denkt. Viele Jahrgänge liegen auf meinen Bücherregalen, schön geordnet.

Ist bei Ihnen die Möglichkeit einer Abgabe? Für jüngere Mitglieder, die sich für ältere Jahrgänge interessieren? Oder ist alles dem Müllhaufen geweiht?

Mit freundlichem Gruss

A. Imhof, Pfarrer
6482 Gurtnellen-Wiler / UR

Bücher

Länderkunde

Georges Kleinmann: USA heute. Mit Fotos von Georg Stärk. Dieses Buch kann direkt beim Mondo-Verlag, 1800 Vevey, zum Preis von Fr. 15.50 plus 500 Mondo-Punkte oder beim Buchhändler zu Fr. 39.– ohne Punkte bestellt werden.

«Dieses Buch will weder ein Erlebnis analysieren noch den Homo americanus klassifizieren, sondern lediglich das geistige Gepäck vor Ihnen ausbreiten, das ich von meinen zahlreichen Reisen durch die Staaten nach Hause trug. Sie haben mir immer wieder bestätigt, dass Amerika in der Tat das Land der unbegrenzten Möglichkeiten ist, ein Ort, wo die

kühnsten Träume Wirklichkeit werden, im Alltag der Exzess steckt, Grossartigkeit und Elend, Schönes und Hässliches nebeneinander hergehen und sich der Humor trotz der harten Realität des täglichen Lebens zu behaupten vermag.» Das schreibt Kleinmann im Vorwort.

Der Autor, welcher die Kunst der allgemein verständlichen Schreibweise beherrscht, ist von Natur neugierig. Die ihn faszinierenden Themen sind zahlreich. Auf diese Weise führt er den Leser ins Reich des Staunens, was ihn jedoch nicht daran hindert, ein oft kritisches Auge auf Menschen und Dinge zu werfen. Seine fundierten Kenntnisse über Amerika und die Amerikaner, seine Fähigkeit, dieses riesengrosse